

Schriften zum Bürgerlichen Recht

---

Band 433

# Drittkontrahierungsklauseln in Gesellschaftsverträgen

Gestaltung, Zulässigkeit und  
Formbedürftigkeit gesellschaftsvertraglicher  
Güterstands- und Pflichtteilklauseln

Von

Marie-Sophie Söbbeke



Duncker & Humblot · Berlin

MARIE-SOPHIE SÖBBEKE

## Drittkontrahierungsklauseln in Gesellschaftsverträgen

Schriften zum Bürgerlichen Recht

Band 433

# Drittkontrahierungsklauseln in Gesellschaftsverträgen

Gestaltung, Zulässigkeit und  
Formbedürftigkeit gesellschaftsvertraglicher  
Güterstands- und Pflichtteilklauseln

Von

Marie-Sophie Söbbeke



Duncker & Humblot · Berlin

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät  
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster hat diese Arbeit  
im Wintersemester 2012/2013 als Dissertation angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

D 6

Alle Rechte vorbehalten

© 2013 Duncker & Humblot GmbH, Berlin  
Fremddatenübernahme: Klaus-Dieter Voigt, Berlin  
Druck: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin  
Printed in Germany

ISSN 0720-7387

ISBN 978-3-428-14101-2 (Print)

ISBN 978-3-428-54101-0 (E-Book)

ISBN 978-3-428-84101-1 (Print & E-Book)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ☼

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

*Meiner Familie*



## **Vorwort**

Die vorliegende Arbeit wurde im WS 2012/13 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur wurden bis März 2013 berücksichtigt.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Herrn Prof. Dr. Saenger, der diese Arbeit bestens betreut hat. Ebenso gilt mein Dank Herrn Prof. Dr. Gutmann für die Erstellung des Zweitgutachtens.

Gewidmet ist diese Arbeit meinen Eltern und meiner Schwester Ann-Paulin. Für ihre Unterstützung während des Studiums und der Promotion bin ich ihnen unendlich dankbar!

Münster, im April 2013

*Marie-Sophie Söbbeke*



# Inhaltsübersicht

## *Erster Teil*

<b>Einleitung und Gang der Untersuchung</b>	19
A. Einleitung .....	19
B. Gang der Untersuchung .....	20

## *Zweiter Teil*

<b>Die güter- und erbrechtliche Situation eines Gesellschafters als Gefahr für das Unternehmen</b>	22
A. Unternehmensbeteiligungen im Güterrecht .....	22
B. Unternehmensbeteiligungen im Erbrecht .....	40
C. Ergebnis .....	44

## *Dritter Teil*

<b>Schutz des Unternehmens durch güter- und erbrechtliche Vereinbarungen</b>	46
A. Güterrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten .....	46
B. Erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten .....	50
C. Gestaltungen bei Auslandsberührung .....	52
D. Ergebnis .....	52

## *Vierter Teil*

<b>Schutz des Unternehmens durch Drittkontrahierungsklauseln</b>	53
A. Inhalt von Drittkontrahierungsklauseln in Gesellschaftsverträgen .....	53
B. Rechtsfolgen bei Verstoß gegen die Drittkontrahierungsklausel .....	62
C. Ergebnis .....	79

*Fünfter Teil*

<b>Zulässigkeit der Drittkontrahierungsklauseln</b>	81
A. Sittenwidrigkeit der Drittkontrahierungsklauseln im Lichte der Inhaltskontrolle erbrechtlicher Potestativbedingungen .....	82
B. Sittenwidrigkeit der Drittkontrahierungsklauseln im Kontext der Rechtsprechung zur Inhaltskontrolle von Eheverträgen .....	159
C. Ausübungskontrolle gemäß § 242 BGB .....	166
D. Zusammenfassung .....	173

*Sechster Teil*

<b>Formbedürftigkeit der Drittkontrahierungsklauseln</b>	174
A. Formbedürftigkeit der Drittkontrahierungsklauseln .....	174
B. Rechtsfolgen .....	189
C. Ergebnis .....	195

*Siebter Teil*

<b>Zusammenfassung und Gestaltungsempfehlungen</b>	196
A. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse .....	196
B. Gestaltungsempfehlungen .....	198
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	200
<b>Sachwortverzeichnis</b> .....	210

# Inhaltsverzeichnis

## *Erster Teil*

<b>Einleitung und Gang der Untersuchung</b>	19
<b>A. Einleitung</b> .....	19
<b>B. Gang der Untersuchung</b> .....	20

## *Zweiter Teil*

<b>Die güter- und erbrechtliche Situation eines Gesellschafters als Gefahr für das Unternehmen</b>	22
<b>A. Unternehmensbeteiligungen im Güterrecht</b> .....	22
I. Unternehmerehe im gesetzlichen Güterstand .....	22
1. Grundzüge der Zugewinnngemeinschaft .....	22
2. Zugewinnausgleichsansprüche gegen Gesellschafter .....	23
a) Zugewinnausgleich im Todesfall .....	24
aa) Erbrechtliche Lösung .....	24
bb) Güterrechtliche Lösung .....	24
cc) Wahlmöglichkeit des überlebenden Ehegatten .....	25
b) Zugewinnausgleich zu Lebzeiten .....	26
aa) Anfangs- und Endvermögen .....	26
bb) Bewertung von Unternehmen im Zugewinnausgleich .....	27
(1) Bewertungsverfahren .....	28
(2) Einfluss gesellschaftsvertraglicher Bewertungs- und Abfindungsklauseln .....	30
cc) Fälligkeit der Ausgleichsforderung und Einreden .....	31
c) Liquiditätsschwierigkeiten .....	32
3. Auskunftsansprüche bezüglich des Unternehmens im Zugewinnausgleich .....	33
4. Verfügungsbeschränkungen .....	34
a) Vermögen als Ganzes .....	34
b) Auswirkungen auf Gesellschaftsbeteiligungen der Ehegatten .....	35
c) Ersetzung und Ausschluss des Zustimmungserfordernisses .....	36
II. Unternehmerehe in Gütergemeinschaft .....	37
III. Lebenspartnerschaften .....	38
IV. Ausländisches Güterrecht .....	39

<b>B. Unternehmensbeteiligungen im Erbrecht</b> .....	40
I. Pflichtteilsrecht .....	40
1. Nachlasszugehörigkeit von Anteilen an Personengesellschaften .....	41
2. Nachlasszugehörigkeit von Anteilen an Kapitalgesellschaften .....	42
3. Risiko für das Unternehmen .....	43
II. Ausländisches Erbstatut .....	43
<b>C. Ergebnis</b> .....	44

*Dritter Teil*

<b>Schutz des Unternehmens durch güter- und erbrechtliche Vereinbarungen</b>	46
<b>A. Güterrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten</b> .....	46
I. Modifizierte Zugewinnngemeinschaft .....	47
1. Ausschluss des Zugewinnausgleichs .....	47
a) Vollständiger Ausschluss gegen Kompensationszahlungen .....	47
b) Beschränkung des Ausschlusses auf lebzeitigen Zugewinnausgleich .....	48
2. Modifizierung des Zugewinnausgleichs .....	48
II. Gütertrennung .....	49
III. Modifizierte Gütergemeinschaft .....	50
IV. Güterstandsregelungen in der Lebenspartnerschaft .....	50
<b>B. Erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten</b> .....	50
I. Erbverzicht .....	51
II. Pflichtteilsverzicht .....	51
<b>C. Gestaltungen bei Auslandsberührung</b> .....	52
<b>D. Ergebnis</b> .....	52

*Vierter Teil*

<b>Schutz des Unternehmens durch Drittkontrahierungsklauseln</b>	53
<b>A. Inhalt von Drittkontrahierungsklauseln in Gesellschaftsverträgen</b> .....	53
I. Verpflichtung zum Abschluss eines Vertrages mit einem Dritten .....	53
1. Rechtsnatur der Verpflichtung .....	53
2. Adressat der Verpflichtung .....	55
3. Umfang der Verpflichtung .....	57
II. Anforderungen an den Inhalt der Drittvereinbarung .....	58
1. Güterstandsklauseln .....	58

Inhaltsverzeichnis	13
2. Erbrechtliche Drittkontrahierungsklauseln .....	60
3. Weitere Regelungen .....	60
III. Fristen, Kontroll- und Informationsrechte .....	61
<b>B. Rechtsfolgen bei Verstoß gegen die Drittkontrahierungsklausel .....</b>	<b>62</b>
I. Gesetzliche Rechtsfolgen .....	62
1. Schadensersatz .....	62
2. Auswirkungen auf das Gesellschaftsverhältnis .....	63
a) Personengesellschaften .....	63
b) GmbH .....	65
II. Rechtsfolgen auf Grundlage des Gesellschaftsvertrags .....	65
1. Fehlende Durchsetzbarkeit der Drittkontrahierungsklauseln .....	66
2. Ausschluss aus der Gesellschaft .....	66
a) Personengesellschaften .....	67
aa) Automatisches Ausscheiden .....	68
bb) Ausschluss durch Beschluss .....	69
cc) Konkretisierung des wichtigen Grundes .....	69
b) GmbH .....	70
aa) Zwangseinziehung .....	70
bb) Zwangsabtretung .....	72
cc) Konkretisierung des wichtigen Grundes .....	72
c) Bewertung .....	73
3. Alternative Sanktionen .....	73
a) Beschränkung der Gewinnauszahlung .....	74
aa) Personengesellschaften .....	74
(1) GbR .....	74
(2) Personenhandelsgesellschaften .....	75
bb) GmbH .....	76
cc) Bewertung .....	77
b) Stimmrechtsentzug .....	78
c) Übertragung von Vermögenswerten und Bildung von Rücklagen .....	78
<b>C. Ergebnis .....</b>	<b>79</b>

### *Fünfter Teil*

<b>Zulässigkeit der Drittkontrahierungsklauseln</b>	81
<b>A. Sittenwidrigkeit der Drittkontrahierungsklauseln im Lichte der Inhaltskontrolle erbrechtlicher Potestativbedingungen .....</b>	<b>82</b>
I. Allgemeine Zulässigkeit der Drittkontrahierungsklauseln .....	82
II. Voraussetzungen der Sittenwidrigkeit gemäß § 138 I BGB .....	84

1. Verstoß gegen die guten Sitten .....	84
a) Die guten Sitten .....	84
b) Maßstab der guten Sitten .....	85
aa) Grundrechte als Maßstab .....	85
bb) Gesetzliche und sozialetische Maßstäbe .....	86
2. Zeitpunkt der Beurteilung .....	87
III. Sittenwidrigkeit erbrechtlicher Potestativbedingungen .....	87
1. Postulat einer von Beeinflussungen freien höchstpersönlichen Sphäre ....	88
a) Darstellung der These .....	88
b) Kritik .....	88
c) Übertragbarkeit .....	89
2. Überschreitung der immanenten Grenzen der Testierfreiheit durch verhaltensbezogene Bedingungen .....	90
a) These Knobbe-Keuks .....	90
b) These Schlüters .....	91
c) Abwandlung von Schrenck-Notzings .....	92
d) Kritik .....	92
e) Übertragbarkeit .....	95
3. Beeinflussung persönlichkeitsprägender Merkmale .....	95
a) These Schlitts .....	95
b) Kritik .....	96
c) Übertragbarkeit .....	99
4. Vergleich mit Verträgen zu Lebzeiten .....	99
a) Missbrauch des Austauschcharakters (Smid) .....	99
b) Mangelnde Anerkennung des Bedachten (Goebel) .....	100
5. Unzumutbarer Druck als Grundrechtseingriff .....	101
a) These Thielmanns und Kellenters .....	101
b) „Hohenzollern-Entscheidung“ des Bundesverfassungsgerichts .....	104
aa) Sachverhalt .....	104
bb) Verfahrensgang .....	105
cc) Beschluss des Bundesverfassungsgerichts .....	106
dd) Bedeutung der Entscheidung .....	107
c) Kritik .....	108
aa) Eingriff zwischen Grundrechtsträgern .....	109
bb) Eingriff durch Zuwendung? .....	110
cc) Unzumutbarer Druck als maßgebliches Kriterium? .....	112
(1) Rechtlich relevanter Druck im System des Bürgerlichen Rechts .....	113
(2) Vereinbarkeit des Druck-Topos mit dem Menschenbild des Grundgesetzes .....	114
d) Übertragbarkeit .....	115

6. Verdichtung zum Grundrechtseingriff .....	116
a) These Blombergs .....	116
b) Kritik .....	117
c) Übertragbarkeit .....	118
7. Verstoß gegen grundrechtliche Institutsgarantie .....	119
8. Fazit .....	120
IV. Sittenwidrigkeit der Drittkontrahierungsklauseln im Lichte der Inhaltskontrolle erbrechtlicher Potestativbedingungen .....	121
1. Sittenwidrigkeit aufgrund der Beeinflussung höchstpersönlicher Entscheidungen .....	121
a) Sittenwidrigkeit von Güterstandsklauseln .....	121
b) Sittenwidrigkeit erbrechtlicher Drittkontrahierungsklauseln .....	123
2. Sittenwidrigkeit aufgrund unzumutbaren Drucks .....	124
a) Anwendung der These Thielmanns und Kellenters .....	125
b) Anwendung der vom Bundesverfassungsgericht entwickelten Grundsätze .....	126
c) Kritik .....	127
3. Objektivierter Sittenwidrigkeitsprüfung .....	129
a) Grundlagen der objektivierten Sittenwidrigkeitsprüfung .....	129
b) Voraussetzungen .....	130
c) Anwendung auf Drittkontrahierungsklauseln .....	131
aa) Güterstandsklauseln .....	131
(1) Eingriff in den Schutzbereich .....	132
(2) Abwägung .....	133
(a) Unverhältnismäßigkeit aufgrund des Inhalts .....	134
(aa) Gütertrennung .....	134
(bb) Herausnahme des unternehmerischen Vermögens aus dem Zugewinnausgleich .....	136
(cc) Vorgaben für jeden Güterstand .....	138
(dd) Zwischenergebnis .....	139
(b) Unverhältnismäßigkeit der Sanktion .....	139
(aa) Automatischer Ausschluss .....	140
(bb) Ausschluss durch Beschluss .....	141
(cc) Beschränkung der Gewinnauszahlung .....	143
(dd) Zwischenergebnis .....	144
(c) Unverhältnismäßigkeit aufgrund zeitlich unbefristeter Sanktionsmöglichkeit .....	144
bb) Erbrechtliche Drittkontrahierungsklauseln .....	145
(1) Unverhältnismäßigkeit aufgrund des Inhalts .....	146
(a) Vollständiger Pflichtteilsverzicht des Ehegatten .....	146

(b) Gegenständlich beschränkter Pflichtteilsverzicht des Ehegatten .....	147
(c) Pflichtteilsverzicht durch sämtliche Pflichtteilsberechtigte .....	148
(2) Unverhältnismäßigkeit der Sanktion .....	150
d) Zwischenergebnis .....	151
e) Rechtsfolgen des Sittenverstößes .....	152
4. Verstoß gegen grundrechtliche Institutsgarantie .....	154
a) Art. 6 I GG .....	154
b) Art. 14 I GG .....	155
c) Ergebnis .....	157
5. Auswirkungen auf den gesamten Gesellschaftsvertrag .....	157
V. Ergebnis .....	158
<b>B. Sittenwidrigkeit der Drittkontrahierungsklauseln im Kontext der Rechtsprechung zur Inhaltskontrolle von Eheverträgen .....</b>	<b>159</b>
I. Grundsätze der Rechtsprechung zur Inhaltskontrolle von Eheverträgen ....	160
II. Sittenwidrigkeit der Drittvereinbarung im Lichte der Rechtsprechung zur Inhaltskontrolle von Eheverträgen .....	162
1. Sittenwidrigkeit des klauselkonformen Ehevertrags .....	162
2. Sittenwidrigkeit des klauselkonformen Pflichtteilsverzichts .....	163
III. Infizierung des Gesellschaftsvertrages? .....	165
IV. Ergebnis .....	165
<b>C. Ausübungskontrolle gemäß § 242 BGB .....</b>	<b>166</b>
I. Voraussetzungen der Ausübungskontrolle gemäß § 242 BGB .....	167
II. Treuwidrigkeit der Durchsetzung der Drittkontrahierungsklausel .....	168
1. Fehlen eines berechtigten Eigeninteresses .....	169
2. Geringfügigkeit der Interessenbeeinträchtigung .....	170
a) Geringe Beteiligung .....	170
b) Persönliche, insbesondere finanzielle Umstände des Gesellschafters .	171
III. Ergebnis .....	172
<b>D. Zusammenfassung .....</b>	<b>173</b>

### *Sechster Teil*

<b>Formbedürftigkeit der Drittkontrahierungsklauseln</b>	174
<b>A. Formbedürftigkeit der Drittkontrahierungsklauseln .....</b>	<b>174</b>
I. Beurkundungspflicht für Güterstandsklauseln .....	174
1. Regelung des § 1410 BGB .....	174
2. Analoge Anwendung des § 1410 BGB .....	175

a) Analogievoraussetzungen .....	175
b) Schutzzweck des § 1410 BGB .....	176
c) Vergleich mit Vorvertrag .....	177
d) Vergleich mit unwiderruflicher Vollmacht .....	178
e) Formbedürftigkeit aufgrund mittelbarer Verpflichtung .....	179
aa) Formbedürftigkeit mittelbarer Verpflichtungen analog § 311b I S. 1 BGB .....	179
bb) Mittelbare Verpflichtung durch Vereinbarung einer Güterstands- klausel .....	180
cc) Schutz vor mittelbaren Verpflichtungen durch § 1410 BGB? ....	182
(1) Ansicht Gassens .....	182
(2) Kritik .....	182
(3) Stellungnahme .....	183
f) Fazit .....	184
II. Beurkundungspflicht für erbrechtliche Drittkontrahierungsklauseln .....	185
1. Analogievoraussetzungen .....	185
2. Schutzzweck des § 2348 BGB .....	186
3. Vergleich mit entgeltlichem Erbverzicht .....	186
4. Vergleich mit unwiderruflicher Vollmacht .....	188
5. Fazit .....	188
<b>B. Rechtsfolgen .....</b>	<b>189</b>
I. Heilung der Formnichtigkeit? .....	189
1. Ungeschriebener Heilungsgrundsatz .....	190
2. Gesamtanalogie .....	190
3. Analogie zu § 311b I S. 2 BGB .....	191
a) Analogievoraussetzungen .....	191
b) Zweck der Heilungsnorm .....	192
4. Vergleich mit der Heilung formnichtiger mittelbarer Verpflichtungen ...	192
5. Fazit .....	194
II. Auswirkungen auf den gesamten Gesellschaftsvertrag .....	195
<b>C. Ergebnis .....</b>	<b>195</b>

*Siebter Teil*

**Zusammenfassung und Gestaltungsempfehlungen** 196

<b>A. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse .....</b>	<b>196</b>
I. Sittenwidrigkeit im Lichte der Inhaltskontrolle erbrechtlicher Potestativbe- dingungen .....	196
II. Sittenwidrigkeit im Kontext der Rechtsprechung zur Inhaltskontrolle von Eheverträgen .....	197

III. Ausübungskontrolle gemäß § 242 BGB .....	198
IV. Formbedürftigkeit .....	198
<b>B. Gestaltungsempfehlungen .....</b>	<b>198</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>200</b>
<b>Sachwortverzeichnis .....</b>	<b>210</b>

## **Einleitung und Gang der Untersuchung**

### **A. Einleitung**

Güterstandsklauseln wurden in der Literatur – soweit ersichtlich – erstmals in den 1950er Jahren vorgeschlagen. Im Zuge der Einführung des Güterstandes der Zugewinnngemeinschaft durch das Gleichberechtigungsgesetz,<sup>1</sup> welches am 1.7. 1958 in Kraft trat, häuften sich Äußerungen in der Literatur, die negative Auswirkungen des Güterstandes der Zugewinnngemeinschaft auf das Unternehmen des Gesellschafter-Ehegatten befürchteten.<sup>2</sup> Zur Verminderung der Gefahren aufgrund der Zugewinnngemeinschaft der Gesellschafter wurde vorgeschlagen, die Gesellschafter zur Vereinbarung der Gütertrennung oder Modifizierung der Zugewinnngemeinschaft zu verpflichten. Für den Fall der Nichteinhaltung dieser Pflicht sollten die Gesellschafter aus der Gesellschaft ausscheiden.<sup>3</sup> Welche Brisanz dieses Thema hatte, zeigt die beachtliche Anzahl der Veröffentlichungen innerhalb relativ kurzer Zeit.<sup>4</sup> Auch heute werden in der Literatur Güterstandsklauseln nach wie vor empfohlen und sind mittlerweile ein fester Bestandteil der Gestaltung von Gesellschaftsverträgen.<sup>5</sup> Hinzugekommen sind ferner Klauseln, die entsprechende Verpflichtungen für das Pflichtteilsrecht vorsehen. Aufgrund ihrer vergleichbaren Struktur werden Güterstands- und Pflichtteilklauseln unter

---

<sup>1</sup> Gesetz über die Gleichberechtigung von Mann und Frau auf dem Gebiete des bürgerlichen Rechts (Gleichberechtigungsgesetz), vom 18.6.1957, BGBl. I S. 609.

<sup>2</sup> *Model*, GmbHR 1958, 82; *Boesebeck*, DB 1958, 1147; *Sichtermann*, BB 1959, 349; *Tiedau*, DNotartag 1961, 97; *Haegeler*, GmbHR 1966, 24; *Schwandt*, Zugewinnausgleich im Recht der Personengesellschaften, S. 38 ff.; *Zimmermann*, BB 1969, 965.

<sup>3</sup> Statt aller *Model*, GmbHR 1958, 82, 85 f.

<sup>4</sup> So erschienen zwischen 1958 und 1970 rund acht Veröffentlichungen zu diesem Thema, darunter eine Dissertation: *Model*, GmbHR 1958, 82; *Boesebeck*, DB 1958, 1147; *Sichtermann*, BB 1959, 349; *Tiedau*, DNotartag 1961, 97; *Haegeler*, GmbHR 1966, 24; *Schwandt*, Zugewinnausgleich im Recht der Personengesellschaften, S. 38 ff.; *Zimmermann*, BB 1969, 965.

<sup>5</sup> Vgl. nur die diesbezüglichen Formulierungsvorschläge in Hand- und Formularbüchern wie beispielsweise *Haasen*, Beck'sches Formularbuch GmbH-Recht, C.I.3.; *Meyer-Landrut/Habighorst*, Formularbuch GmbH-Recht, 27. Formular; *Sudhoff/Masuch*, Personengesellschaften, § 15 Rn. 44; *Wachter/Münch*, FA Handels- u GesR, Teil 2, 10. Kap. Rn. 542; *Götze*, Münch. Vertragshdb. Bd. 1, III.4; *Hamann/Sigle*, Vertragsbuch GesR, S. 710 f.; *Spiegelberger*; Unternehmensnachfolge, § 15 Rn. 25; *Stephan*, Beck'sches Formularbuch Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht, IX. 10; *Weigell*, Formularbuch Recht und Steuern, A.8.01 und A.9.00.

dem Begriff der Drittkontrahierungsklauseln zusammengefasst.<sup>6</sup> Trotz der ungebrochenen Aktualität fehlt bislang eine umfassende Untersuchung der Zulässigkeit und Formbedürftigkeit der Drittkontrahierungsklauseln.<sup>7</sup> Anlass für die Untersuchung der Zulässigkeit der Drittkontrahierungsklauseln besteht gleich in zweierlei Hinsicht: So stellt sich zum einen die Frage, welche Auswirkungen die vom Bundesverfassungsgericht in der sog. Hohenzollern-Entscheidung anerkannte Lehre vom unzumutbaren Druck auf die Zulässigkeit der Drittkontrahierungsklauseln hat. Bisher wird die Lehre vom unzumutbaren Druck zwar allein im Rahmen der Sittenwidrigkeitsprüfung erbrechtlicher Potestativbedingungen thematisiert. Doch hat *Kroppenberg* erstmals auch ihre Anwendung auf Güterstandsklauseln diskutiert.<sup>8</sup> Angesichts der Parallelen zwischen bedingten letztwilligen Verfügungen und Drittkontrahierungsklauseln können die zur Sittenwidrigkeitsprüfung der erbrechtlichen Potestativbedingungen entwickelten Meinungen als erster Ansatzpunkt für die Sittenwidrigkeitsprüfung der Drittkontrahierungsklauseln dienen. Zum anderen ist fraglich, wie die Drittkontrahierungsklauseln im Lichte der Rechtsprechung zur Inhaltskontrolle von Eheverträgen zu beurteilen sind. Nach wie vor ungeklärt und in jüngster Zeit stark umstritten ist ferner die Frage, ob die Drittkontrahierungsklauseln formbedürftig sind.<sup>9</sup> Ziel dieser Arbeit ist es daher, die Zulässigkeit und Formbedürftigkeit gesellschaftsvertraglicher Drittkontrahierungsklauseln umfassend zu untersuchen.

## B. Gang der Untersuchung

Den Ausgangspunkt für diese Untersuchung bildet die Darstellung der Gefahren, welche aus der güter- und erbrechtlichen Situation des Gesellschafters für das Unternehmen erwachsen können,<sup>10</sup> sowie der diesbezüglichen Gestaltungsmöglichkeiten des Güter- und Erbrechts zum Schutz des Unternehmens.<sup>11</sup> Sodann werden im vierten Teil dieser Arbeit die Wirkungsweise und rechtliche Ausgestaltung der Drittkontrahierungsklauseln sowie die Rechtsfolgen eines Verstoßes erörtert.<sup>12</sup> Daran schließt sich die Untersuchung der Zulässigkeit der Drittkontrahierungsklauseln an.<sup>13</sup> Diese umfasst sowohl die Sittenwidrigkeitsprüfung

---

<sup>6</sup> Der Begriff der Drittkontrahierungsklausel geht – soweit ersichtlich – auf den Beitrag von *Gassen*, RNotZ 2004, 424 zurück.

<sup>7</sup> Vgl. nur *Angerer*, Schranken gesellschaftsvertraglicher Gestaltungsfreiheit, S. 91 ff., die lediglich die Zulässigkeit von Güterstandsklauseln neben anderen Gestaltungen untersucht.

<sup>8</sup> *Kroppenberg*, FS Kanzleiter, S. 255 ff.

<sup>9</sup> Vgl. nur *Gassen*, RNotZ 2004, 424, 438 ff.; *Kuhn*, BWNotZ 2008, 86; *Scherer*, BB 2010, 323, 326 f.

<sup>10</sup> Siehe Zweiter Teil, ab S. 22.

<sup>11</sup> Siehe Dritter Teil, ab S. 46.

<sup>12</sup> Siehe Vierter Teil, ab S. 53.

<sup>13</sup> Siehe Fünfter Teil, ab S. 81.

der Drittkontrahierungsklauseln im Lichte der Inhaltskontrolle erbrechtlicher Potestativbedingungen<sup>14</sup> als auch die Untersuchung der Auswirkungen der Rechtsprechung zur Inhaltskontrolle von Eheverträgen auf Drittkontrahierungsklauseln.<sup>15</sup> Der sechste Teil der Arbeit widmet sich der in letzter Zeit viel diskutierten Frage der Formbedürftigkeit der Drittkontrahierungsklauseln.<sup>16</sup> Zum Abschluss der Arbeit werden die wesentlichen Untersuchungsergebnisse zusammengefasst.<sup>17</sup>

---

<sup>14</sup> Siehe Fünfter Teil A., ab S. 82.

<sup>15</sup> Siehe Fünfter Teil B., ab S. 159.

<sup>16</sup> Siehe Sechster Teil, ab S. 174.

<sup>17</sup> Siehe Siebter Teil, ab S. 196.